

Liederkalender 3/4

AUGUST

1. An der lo-sen Lei-ne durch Ge-röll und Stei-ne,
Schwan-kend rollt der Kar-ren, daß die Räder knar-ren:

An der losen Leine

trot-tet mein E-sel den lan-gen Weg da-hin,
Stau-big die Bel-nie; doch hei-ter ist mein Sinn;

Ho he dé! Zieh den bun-ten E-sel-kar-ren!

Ho he dé! Bring ihn in die Stadt!

© 1997 Christian Frenn, München, aus: "Gedächtnisbuch
© 1997/1998 Musikverlag, 20. Druck, 100. Auflage, 1997/1998
"Der kleine Singsänger" - das Musikbuch für Kinder und Jugendliche
Verlag: Friedrich W. A. G. Schneider, München

2. An der losen Leine,
Will der Fuß ermatten, lockt ein kühler Schatten,
halten wir unter Olivenbläunen Rast,
Nur ein wenig nicken, in die Weite blicken,
schon zieht sich leichter die schwere Karrenlast.
Ref.: Ho he dé...

3. Fern im Dunst gelegen, kommt die Stadt entgegen,
flimmert sie schon von dem blassen, weiten Meer.
Bis in ihre Mauern, kann's nicht lange dauern,
Warm weht der Wind von der Küste zu uns her.
Ref.: Ho he dé...

Handreichungen zum Monatslied

Inhaltsverzeichnis

Monatslied Seite 3

Anwendung im Schulalltag Seite 4

Stimmbildung Seite 5

Schöne Ferien!!

(Redaktion: Peter Joas)

An der losen Leine

Melodie aus Griechenland

Text: Ortfried Pörsel



1. An der lo - sen Lei - ne, durch Ge - röll und Stei - ne
Schwan - kend rollt der Kar - ren, dass die Rä - der knar - ren.



trot - tet mein E - sel den lan - gen Weg da - hin.
Stau - big die Bei - ne: doch hei - ter ist mein Sinn;



Ho he dé! Zieh den bun - ten E - sels - kar - ren!



Ho he dé! Bring ihn in die Stadt!

2. Will der Fuß ermatten, lockt ein kühler Schatten,
halten wir unter Olivenbäumen Rast.
Nur ein wenig nicken, in die Weite blicken,
schon zieht sich leichter die schwere Karrenlast.

Ref: Ho he dé ...

3. Fern im Dunst gelegen, kommt die Stadt entgegen,
flimmert sie schon vor dem blassen, weiten Meer.
Bis in ihre Mauern kann's nicht lange dauern.
Warm weht der Wind von der Küste zu uns her.

Ref: Ho he dé ...

erschienen in „Der kleine Singvogel“ Singvogel Musikverlag

Anwendung im Schulalltag

August – Ferienzeit – unterrichtsfrei!!! Aber dennoch kein Grund, nicht zu singen, auch wenn die großen Liederkalender verschlossen in den Klassenzimmern und Schulen hängen.

Doch glücklicherweise gibt es die Internetseite „Singen mit Kindern“, bzw. den „kleinen Liederkalender“ im Taschenformat, den hoffentlich schon sehr viele Schülerinnen und Schüler besitzen.

Die Melodie unseres Augustliedes stammt aus Griechenland. Und wenn jemand von Ihnen oder euch Kindern nach Griechenland reist, prüfen Sie mal nach, wie das Lied im Original heiß, bzw. wie viele Griechen dieses Lied kennen. Und dann nach dem Urlaub: bitte Rückmeldung über diese musikalische Recherche an mich, bzw. eine kleine Griechenland-urlaubskarte.

Da derzeit auch die Schulinstrumente verschlossen sind und in der Regel ein normaler Haushalt nicht über Klanghölzer verfügt, basteln wir uns diese selbst. In jedem Baumarkt sind Rundhölzer käuflich erwerbbar, Durchmesser ca. 4 cm. Diese lassen Sie sich in Einzelstücke zersägen, Länge 20 cm. Danach bemalen die Kinder diese Hölzchen mit Wasserfarben in ihren Lieblingsfarben. Ganz zum Schluss noch etwas klaren Sprühlack darüber, trocknen lassen – und fertig sind unsere Klanghölzer.

Und bestimmt werden Sie zu Hause auch ein Glockenspiel, bzw. eine Mundharmonika haben. Und dann kann es auch schon losgehen:

Die Takte 1 – 4 können auf dem Glockenspiel (Mundharmonika) begleitet werden:

je eine Viertelnote F-C-F-C u.s.w.

Die Klanghölzer begleiten dazu ebenfalls in Viertelnoten.

Beim Refrain (Ho he de) machen wir eine kleine Variation und lassen die Klanghölzer im doppelten Tempo spielen (1/8 Noten).

Eine weitere Variante wäre, in den Takten 1 – 4 statt den Klanghölzern Steine aufeinander zu schlagen. Dies ergibt einen völlig anderen Klangcharakter und steht zudem mit dem Text in innerem Zusammenhang („durch Geröll und Steine“).

Also: viel Spaß beim Ferienmusizieren und –basteln!!!

(Christine Werther-Villing)

August: An der losen Leine**1.) Melodie**

Lied im Umfang einer Oktave; mit Refrain;
beginnt mit Grundton; besser in G-Dur

2.) Lautbildung/Aussprache:

Textbewältigung; deutliche Aussprache
besonders bei Doppelkonsonanten

3.) Andere Schwierigkeiten:

im Refrain Terz- und Quartsprung sauber
singen („Eselskarren“);
bei „ho, he, de“ nicht schreien

ÜBUNGEN:

1. Lockerungsübung

vgl. Lockerungsübungen „Pferd“ – Augustlied Kalender Klasse 2/3
Schnauben, Schrittarten schnalzen...

2. Rhythmusübung

a) Rhythmus schnalzen



b) Mit der Zunge den Rhythmus des Liedes schnalzen (leise und locker) –
in die Pausen klatschen

3. Singübung

mit Kärtchen singen

Ausführung:

- Strophe von Gruppen gesungen, Refrain von allen
- Strophe von Einzelnen, Refrain von allen
- Taktweise von einzelnen
- In verschiedenen Ausdruckshaltungen singen (ermattet, frisch am Beginn einer Wanderung, ärgerlich ...)
- Verschiedene Dynamik innerhalb des Liedes (z.B. der Refrain energisch, auffordernd)
- Langsamer und schneller, dem Text entsprechend

(Regine Bojack-Weber)